# Weilburger



# Ingeblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Emisblatt der Stadt Weilburg . In fämtlichen Bürgermeiftereien des Oberlahnfreises gehalten

Bezugspreis: Ericheint an jebem Wertiag und toftet abgeholt monatlich 85 Big., bei unferen Austrogern monatlich 95 Big., viertelfahrlich burch bie Boft ohne Beftellgelb 285.

Berontwortlicher Schriftleiter: 3. 8, Albert Pfeiffer, Beilburg. Drud und Berlag : g. Bipper, G. m. b. g., Beitburg. Telephon Rc. 24.

Inferate: Die einspaltige Garmondgeile 20 Big., baben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Inferaten. Annahme: Rleinere Angeigen bis 8 Uhr morgens, größere tageborber.

Mr. 26%.

Freitag, ben 8. November 1918

57. Jahrgang

## zum Frieden. Auf dem Wege

## Die Antwort Bilfons.

Berlin, 6. Roobr. (B. B. Antlich.) Die burch Funtfpruch hier eingetroffene Rote ber Bereinigten Staaten wem 5. Dovember 1918 lautet in ber Aberfegung:

In meiner Rote vom 28. Oftober 1918 habe ich Ihnen mitgeteilt, bag ber Brafibent feinen Rotenmedjel ben mit ben Bereinigten Staaten verbundenen Regierungen übermittelt hat wit bem Ungeimftellen, falls biefe Regierungen geneigt feien, ben Frieben gu ben angegebenm Bebingungen und Grundfagen berbeigufilhren, ihre wattlizifden Ratgeber und bie ber Bereinigten Stantes gu etfugen, ben gegen Beutfoland verbunbenen De Dangen bie nötigen Bebingungen eines Maffen-Ridftanbes gu unterbreiten, ber bie Intereffen ber beteiligten Bolfer in vollem Dage maget und ben serbunbenen Regierungen Die unbeschränfte Dacht fichert, bie Einzelheiten bes von ber beutiden Regierung ange" nommenen Griebens au gemabrieffen und gu erzwingen, mofern fie einen Baffenftillftand von militarifdem Stantpuntt für möglich halten.

Der Brafibent ber Bereinigten Staaten hat ein Memoranbum ber allierten Regierungen mit Bemerfungen über biefen Rotenmechtel erhalten, bas folgenbermaßen lautet:

Die alliterten Regierungen haben ben Notenmedfel amifden bem Brafibenten ber Bereinigten Staaten und ber beutichen Regierung forgfältig in Ermagung gezogen. Dit ben folgenben Ginfchrantungen ertlaren fie ihre Bereitfmaft gum Friedensichlug mit ber beutiden Regierung auf Grund ber Friedensbedingungen, bie in ber Unfprache bes Brafibenten an ben Rongreg pom 3. Januar 1818 fowie ber Grunbfage, Die in fpateren Uniprachen niebergelegt finb. Gie milffen jeboch barauf hinweifen, beg ber gewöhnlich fogenannte Begriff ber Freiheit ber Meere verfchiebene Auslegungen (Beftimmungen ?) einschließt, von benen fie eintge nicht annehmen tonnen. Gie muffen fich beshalb fiber biefen

Wegenstand bei Gintritt in bie Friebenstonfereng volle Wreiheit porbehalten.

Ferner bat ber Brafibent in ben in feiner Anfprame an ben Rongreg bom 8. Januar 1918 niebergelegten Friebensbedingungen erfigrt, bag bie befetten Bebiete nicht nur geraumt und befreit, fonbern auch wiederher" geftellt werben müffen. Die alliierten Regierungen find ber Unficht, bag ifber ben Sinn blefer Bebingungen tein Zweifel beftehen barf. Gie verftegen barunter, bag Beutichland far allen burch feine Angriffe gu Sanbe. gu Baffer und in ber Suft ber Bivilbeublterung ber Malierten und ihrem Gigentum gugefligten Ganben Grfat leiften foll.

Der Brafibent bat urich wit ber Mitteilung beauftragt, bağ er mit ber im legten Teile bes angeführten Memoranbums enthaltenen Auslegung einverftanben ift. Der Brafibent hat mich ferner beauftragt, Se ju erfugen, ber beutigen Regierung mitgutellen, bag Marimall fom von ber Regierung ber Bereinigten Staaten und ber alliterten Regierungen ermastigt morben ift, geforig beglaubigte Bertreter (7) ber beutiden Regierung ju empfangen und fie von ben Baffenftillftenbsbebingungen in Renntnis gut fegen.

Breffestimmen gur neuen Rote Bilfons. Berlin, 7. Rosbr. (T. U) "Rrenggeitung": Deriber muffen wir uns flar fein : Deutschland ift befiegt, Seutichland wird einen Unterwerfungsfrieden annehmen, fein Schidfal ift befiegelt. Bir gebenten heute voll tiefer Trauer aller ber Belben, Die ber Rafen bedt, Die

umfonft geblutet haben. Deutice Tageszeitung"! Die Rote ftellt feft, bag bie befegten Gebiete nicht nur geraumt, fonbern wieberhergeftellt werden milffen. Wenn bie beutiche Regierung ben Grundfat bes Brafibenten fo verfteht und annimmt, fo gibt fie gu, bag Bentichland ber Angreifer gewefen ift, benn offenbar leitet bie Lanfingnote ben Unfpruch unf berartige unbegrengte Entfechigungen aus ber Borausfegung ab, bag bas Seutiche Reich ber Ungreifer gewefen fet.

Tägliche Runbichau": Jebe neue Rote Bilfons vernichtet einige ber Muftonen, mit benen bei uns ein Friedenswert begleitet murbe. Er wird immer aufrichttiger,

und feine Aufrichtigfeit bebeutet ftets verfcarfte Bebingungen für uns und Berftorung von Goffaungen, bie man auf Grund ber 14 Buntte ba und bort noch

Deutsche Beitung": Die Stunde bes Beren Ergberger har gefchlagen. Bir find gefpannt, ob er fein Bort wahr magen tann, ober vielmehr wir find nicht gefpannt. Wenn es auch langer als eine Stonbe bauern wirb. ben Frieden bringt er uns, das heißt ben Bilfonfrieben ber reftlofen Rapitulation bes beutfegen Bolfer.

Boft" : Leider haben Bilfuns verbanbete Regierungen, bie Englander und Frangofen, icon einige Abstriche gemacht, die nichts Gutes für die Butunft erwarten laffen.

"Sofalangeiger": Aufgabe unferer Friedensunter-handter wird es fein, in erfter Reihe baraufbin gu arbeiten, bağ bas Biffonfie Programer auch in benjenigen Buntten, in benen feine Berbunbeten fon jest von ihm entfernt find, nach Doglichfeit jut Une:tennung

Bormarts": Der lette Schuft im Weltfrieg wird wohl in Diefer Bode noch verhallen. Die beutiche Regierung halt Bort: fie mant Frieben. Diefer Friebe wird hart fein filt bas beutfie Bolt, wie bie Rote Bilfons geigt, aber er ift notwendig geworden, nachbem die mahnfinnige Beltpolitit ber fruberen Dachthaber elend gufammengebrochen ift.

"Morgenpoft": Wer nicht gum Berbrecher an feinem Belle werben will, ber raffe fich jest auf gu bem ftillen und feften Entfolus, aufbauen gu helfen, was vermiftet ift und weitere Berwilftungen gu verhinbern.

Berliner Tageblati": Bas beutiche Bolt hat es nicht als eine Somed ju empfinden, wenn es nach foviel Taten und Entbehrungen, mahrend feine Front noch helbenhaft Wiberfiand leiftet, auf eine Fortfegung bes Rampfes, ben es allein gegen bie Belt führen muß, in rubiger Aberlegung vergichtet und feine Rrafte für nene Arbeit erhalten will.

#### Bor einem Jahr.

8. Rovember 1917. Bahrend auf ben fibrigen Rriegsichauplagen feine größeren Rampfhandlungen ftatt. fanben, wurde in Oberitalien weitere Fortidritte ergielt und ber Biberftanb ber Italiener an ber Livenga gebrochen. Det Gluß murbe in ganger Breite fiberfcritten und ber Feind nach Beften gurudgebranet Much im

#### Das Bukuskind.

Robellette bon 3. Bunt.

(Rachbrud verboten.)

(1. Fortjegung.)

Roch ein legtes Umarmen - bann fcwang fich bet Graf in den Bagen, die Bferde gogen an; ein festen Binten mit der Sand, und ber Bagen hatte bas Tor des Gutshofes paffiert und rollte in rafchem Trabe bem Bahnhoje gu.

Traurig schweiften des Grafen Blide über Felder und Biefen; an feinem geiftigen Muge zogen die Bilber ber Bergangenheit in ichnellem Bechsel vorüber, die sonnigen Jugendjahre auf bem alten, von den Borfahren ererbten Bute, die frobliche Rabettenzeit in Botsdam und endlich bas icone Leutnantsleben mit feinen luftigen Streichen und Abenteuern. herrlich, wonnig war es gemefen bis gu bem Tage, ba er ben bunten Rod fausgieben und Berzicht leisten mußte auf eine Laufbahn von Glanz und Shre. Jener verhängnisvolle Abend, wie deutlich schob ihn die Erinnerung jest vor seinen Blid! In an-regender, heiterer Gesellschaft, dei einer befreundeten Familie im Tiergartenviertel war es gewesen! Auf den Heimwege; — einige Damen und Herren gingen vor-aus, man hatte gelacht und gescherzt, als — beim Ein-diesen aus der Beitenvestraße in die Notschamer — dicht biegen aus ber Bellevueftrage in die Botsdamer - bicht bei dem befannten Cafe Bofty - das unfelige Ereignis eintrat. Er und feine Freunde borten einen Auffchret, und ichneil hingueilend faben fie, wie ein elegant ger fleibeter herr eben hans Joachims Schwester fuffen. wollte. Bligesichnell fturgte er auf den fremden gu, ein turges Ringen entftand. Aber wer beschreibt fein Entjegen, als er in dem von ihm Beguchtigten den als Don Juan berüchtigten Grafen Rofée, feinen Borgefesten, feinen haupemann ertannte!

fer

und

itera

erfte uns pou

nicht

rale"

aus.

gel:

Ť.

1

Ein Duell mar natürlich die Folge, und bie mettere Ronjequeng, bug er, fowie der Graf, ber leicht vermundet worden war, ben Abfaftes nehmen mugten; bies Bor-tommnis mar burd bie Zeitungen ichnell befannt ge-

Sons Joachim fühlte fich noch zu jung, um die Be-wirtichaftung Des vaterlichen Gutes ju übernehmen, ob-gleich feine vermitwete Mauter ibn gern bei fich behalten

"Du haft ja in deinem alten Inspettor Martens die beite Singe," jagte er gu ibr, "und ich bin noch nicht alt genug, um mich bier jestzwiegen! Erst will ich mich noch guttge gagte in ber weit umjeben, mir Reunt-niffe aneignen, um jie praftijch zu Rug und Frommen unferes Bates gu vermerten !"

tint cie arafin, bie ba mußte, wie febr ihr Gobn an feinem Barne gegangen, und die auch fühlte, wie fcmer thm ber Unbim ber anen nameraden - bas Gut lag in ber Rage Beriins - fein muste, gab nach.

Bunachtt ging Dans Joachim nach England, mobin er Empjeginngen betommen, um bann eine großere Sabrt in unbefaunte Gernen angutreten.

Bagen, lotte eine gabriarte, brudte bem aiten Diener moch einmal bie mano, bestellte noch Gruge an Die Minter und fagte im jillen ber Seimat Lebewohl.

Es mar einige Beit fpater in Bondon. Bady Saus-baie batte ihren Empjangeabend. Alies, mas fich gur pornehmen Beit regnete, jung fich in dem gaftlichen Saufe beifammen. Der Bord war gunt gweiten Male verbetrater, und feine junge Gattin bejchentte ibn mit brei hubigen Rindern, die das Saus mit froblichem Be-runmel erfülten. Da ber Bord ein Jugendfreund von Saus Joachims verfterveitem Bater gemefen, fo mar bem frügeren Offigier dieses haus besonders lied.

hergito mar er aufgenommen und auch bald ein Greund ber aleinen geworben. Er fublte fich in bem barmonifden Camilientreife befonders mobl, und feine Briefe in Die Beimat fprachen Bufriedenheit und gtudliche Seelenftimmung aus. Much fur fein Gut vermochte er die Zeit gut ausgunugen; benn ber Bord hatte icon einige Mevallien fur jeine vorzugliche Blebguchtung er-naiten, und fo tonnte fich Sano Joachim manch pratnichen Bint für feine fpaiere gutunft eingoten, bis eines Tages eine Bendung in feinem Beben eintrat, Die feine Bebanten pollig ablentte.

Einfam vuragtreifte er frub am Morgen ben Bart, als er fich einem jungen, ihm völlig unbefannten Dabchen gegenüberfab. Es mar bie neue, frangofifche Gouvernante, bie igm mit ben Rindern begegnete. Freudig liefen bie Rieinen auf ibn gu, mabrend die Fremde fich distret guruitgiehen wollte.

"Sich nur, Ontel Sans Achim, das ift Mademoifelle Glifabeth, unfer neues Fraulein! Sie ift fo lieb zu uns, wie noch teine, und wir find ihr von Sergen gut!" —

Sans Joachim blidte prufend auf das Dabden. Und unwillfürlich verbeugte er fich por ihr. Es war ihm bis babin nie in den Ann gefommen, fich um eine Angestellte Des Saufes gu tunimern, aber bier trat ibm jo viel Anmut und Gragie entgegen, bag er un-wiifurlich angezogen murde. Bie mochte eine einsache Gouvernante zu jolch einer Bornehmheit des Wejens, zu

folch einer Cicherheit tommen, wie Die por ihm Stebenbe? Banges blondes haar umgab in diden Flechten — wie auf Defregger-Bildern — gang der herrschenden Made entgegen, den seingesormten Ropie der etwa Zwanzig-jährigen. Duntie Augen leuchteten unter dichten Brauen,

pon langen Bimpern umfaumt, aus einem garten Beficht, meldes mit feinem lieblichen Musbrud an eine Modonna von Bavriel Mag erinnerte.

Er mußte fie mohl ziemlich auffällig bewundert haben ; benn ploguch fentte fie ben Ropf und gog die Rinder mit fich fort. Bon biefem Tage an vergaß Sans Joachim die Fremde

nicht mehr.

lind Mademoiselle Elisabeth Beigmann? Die Ungarin mit bem deutschen Bornamen, den fie jo gern in "Lille" abtürzte, weil fie bisher feine Freundin ber Deutschen gewesen mar, hatte ebenfalls für den vornehm aussehenden Mann tiefes Intereffe gewonnen.

Tiroler Grenggebiet murben Fortidritte ergielt. - 3n Rugland führten bie Gegenfage innerbalb ber Repolutionspartei jum Sturg Rerensfis; Die fiegreichen Bolidewiften bilbeien eine Regierung unter Trogty

## Der Krieg.

### Tagesbericht der Oberften Seeresleitung.

Berlin, 6. Rov., abends. (B. B. Amtlich.) Siftige Angriffe nordöftlich von Balenciennes, bei Bavat und bet Aulnen an ber Sambre tonnten bie Burchführung ber zwijchen Gelve und Dife eingeleiteten Bewegungen nicht hinbern. Bon ber Dife bis zur Dass feine größeren Rampfe. Auf bem Oftufer ber Mans erneute Angriffe ber Ameritaner. Oftlich Bun tonnten fie etwas Boben geminnen, im übrigen find fie gefcheitert.

Großes Saupfquartier, 7. Dapbr. (B. B. Mutlich.) Befiliger Briegsfdauplah.

Rurdwefilich won Utenaarbe ftiegen Frangofen über bie Shelbe por. 3m Gegenangriff warfen wir fie wieber gurtid. Bwijden Ghelbe und Die funte ber Feind bie plangemäße Fortfüh:ung unferer am 4. Revember ein. geleiteten Bewegungen burch Jafanterieangriffe gu Derhindern. Der Gamerpunte Diefer Ungriffe lag norb. Bftlich von Balenciennes' und füblich ber nach Mons führenben Strafe, bei Bavat und bei Malnon an ber Sambre. In ichweren wechfelvollen Rampfen hielten unfere Truppen bemt feinblichen Unfturm ftanb. Der Geind frand am Abend bei Quiesonin, am Beftranbe. von Bavai - öftlich von Aulnon und weftlich von La Capelle. Swifden ber Die und ber Misne hat ber Gegner bie Binte Bervins'- Regon erreicht. Belberfeits son Repel hat er bie Misne überfdritten und ftanb am Abend in Binie Bafigny-Rorien-Berien und nörblig von Tourteren. Swifden Misne und Maas folgte er bis Banbgeffe und Mongen. Auf bem Oftufer ber Maas feste ber Umeritaner feine heftigen Ungriff: fort. Es gelang ihm, ben Bridentopf öftlich von Bun gu erreichen. Bir brachten ben Feind an ben Balbungen öftlich von Morvault-Finnteipe jum Stehen. Oftlich von Givry hat bie bemagrte branbenburgifche 228. Infanterie-Bivifion ihr Stellungen voll gehalten.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Groner.

Die neutrale Republit Gliaf. Lothringen. Strafburg i. Elf., 9. Rov. (B. B) Die "Neueft. Rachr." melben: In Strafburg werben jur Beit Flugblatter angeschlagen und verteilt, in benep Bermahrung eingelegt wirb, baß Elfaß Sothringen ber Bantapfel beiber nachbarlicher Großftaaten ift. Es wird Die Forberung auf bas Gelbftbeftimmungsrecht aller Bolter erhaben und ber Wille ausgebrudt, fünftigbin einen neutralen Staat ju bilben, wie bie Goweig. Das Flugblatt folieft: Unfer Banbtag foll biefen unferen Billen - in freier geheimer Abftimmung - feterlich fund tun und jur Renntnis aller Bolfer bringen. Wir hoffen, bağ bann in Butunft Elfag. Sothringen als Teil bes neutralen Stantenbundes zwifden bem Deer und ben Alpen jum Ausgleich ber Intereffengegenfage ber Großmächte im Often und Beften und bamit ju einem fünftigen Beltfrieben wefenttid beitragen fann. Elfag. Lothringen ben Gifag. Bothringern und niemand anderem. - Mus einem zweiten Flugblatt feien folgende Gage mitgeteilt: Das Band und feine Schätze gehören uns. Riemand foll uns unfere Gigenart nehmen. Die beutiche und frangofifche Sprache foll bet uns gleichberechtigt fein und die Beutiden und Frangofen, die fich mit uns vertragen, follen in unferem Sanbe als unfere Gafte mohnen

biltfen. Aber unfere eigenen herren wollen mir fein. Rur wenn Elfag. Lothringen meber beutich noch franabfifc ift, tann es bauernd Frieben in ber 20 it geben. Rein Blut foll mehr für uns vergoffen merben und wir wollen nie mehr Ransnenfutter für andere werden. Auf jur Freiheit! Reine Furcht! Es lebe die freie, neutrale Republit Sifas-Lothringen!

Die Borgange in Riel und Samburg. Berlin, 6 Roper. (28. 28.) fier bie Bage in Rtel erfahren wir von guffanbiger Stelle folgenbes: Der militärifde Gaut ber Oftfee burch bie Marine ift lindenlos hergestellt. Alle auslaufenben Artegsschiffe führen bie Ariegsflagge. Die Bewegung unter ben Matrofen und Arbeitern ift in ruhigere Bahnen gurid. gefehrt Die Mannicaften ber Marine bemithen fich. Drbnungswidrigfeiten entgegenzutreten. Es folgt all-musilich augemeine Abgabe ber BBaffen. Brivathaufer und Gefdafte blieben ebenfo wie Lagarette und Reantenhaufer unbeheligt. Die Banten find faft alle in Beirieb Die Berpflegung in ben Rafernen und auf ben Soiffen wird in ber bisher gewohnten Wife burchgeführt. Die Lebensmittelverforgung ber Bivilbevölterung ift bisher nicht geftort, Die Betriebe find noch im Mus. ftand. Die Bevölferung ift rubig.

Berlin, 6. Ronbr. (B. B) In Danburg find bie B triebe ausftanbig Es ift ju Disziplinlofigfeiten und gewaltfamen Abergriffen gefommen. Gleiches wird aus Sibed gemelbet. Abgefeben von Ausschreitungen in einigen Berten ift Brivateigentum nicht befchabigt ober angetaftet worben. Die Bevolterung ift nicht

geführbet. Berlin, 6 Roobr. (af.) Reichstagsabgeorbneter Bigien, ber Borfigenbe ber Generaltommiffion ber Gewertichaften, ber bin Wahltreis Riel im Reichstage vertritt, ift heute bahin abgefahren. Er mar bisher burch bringenbe Borarbeiten für bie Bemob lifation in Berlin festgehalten. Auch ber Abgeordnete hermann Miller, Mitglied bes fogialbemotcatifcen Barteivorfiandes, hat fich nach Samburg und Riel begeben.

Gin Bolidewiftenneft in Duffelborf. Dit felborf. Beligei hat geftern in ber Graf Abolfftrage 12 ein Bolfdewiften. neft ausgehaben. Bort hatte ein gewiffer R. 3manom feit einiger Beit neun Raume angeblich für eine Rieberlaffung ber ruffifden Telegraphenagentur eingerichtet. In Birflichteit hat fich herausgeftellt, bag biefes Bureau feine anbere Aufgabe hatte, als Berbearbeit für ben gewaltfamen Umfturg gu betreiben, und bie Buffelborfer Arbeiter gur Ginrichtung biefer Berrichaft aufgumiegeln. Die gablreichen bolfcewiftifden Flugblatter, Die in ben letten Tagen und Bochen in ben Fabriten in Duffelborf und ber weiteren Umgebung perbreitet worben find, hatten ihren Urfprung in bem aufgelöften Bureau. Die Boligei hat brei Berfonen fiftgenommen, neben Imanom eine Frau Rofi Belfftein und augerbem noch eine Berfonlichteit, Die fich weigert, ihren Ramen anzugeben.

Der Unfaluf Dentich: Diterreiche and Reich. Din gen, 6 Rovbr. (ib) Wie aus Wien be-richtet wird, hat ber öfterreichifche Rationalrat beichloffen, Die Frage bes Unfoluffes Ofterreichs an Beutichland nach bem Friedensichlug burch Boltsabftiumung ju enticheiben.

Gine hollandifche Anertennung. Sang, 5. Ropbr. Der militarifche Mitarbeiter bes Rieuwe Courant" fcreibt: Deutschland fteht jest allein. Der mächtige Rampfer, ber por allen anberen ber bich. lende Gubrer in bent großen Rampfe gegen bie immer machtigere Mulang mar, bleibt, von feinen fcwachen Berblindeten verlaffen, gegenüber einer Bilt von Geinben allein gurud, bas ift eine ergreifenbe Tragit. Die fiartite und friegerifofte Urmee, Die beutiche Urmee, fteht noch. Gie bilbet ein Borbild für alle, in bem letten heroifden

Rampf bes Feindes gegen alle.

Genf, 7. Roobt. (E. 11) In einer ber letten Sigungen Des Rriegsrates ber Entente ereignete fich ein | nommen murben.

charafteriftifder Swifdenfall. Bet ber lebhaften Beratung wies Dberft Soufe baraufbin, daß bie Entente ohne Die Silfe Umeritas nicht fin ber Lage fei, ben Gieg gu fichern. Selbft unter ben jegigen Umftanben tonne bie beutsche Armee, wenn fie es nur mit Frankreich ju tun hatte, bie frangofifche Armee in einigen Bochen ger-ichmettern. Barauf erwiberte ber Bertreter Frankreichs, Die Bage habe fich burch bie Repitulation O'terreichs nun infofern granbert, als bie Entente nicht mehr auf Amerita angemiefen fei, ba Stalten bie Doglichteit einer Aftion gegen Deutschland hab. Diefer &wifchenfall wirb lebhaft befprochen.

级

Ra

SI

34

mu

bu

ftte

휈

Lun

bu

Re

etr

fit

fd

SH

18

-bo

-bi

Z

e

b

Deutschfeindliche Rundgebungen in Butareft. Butareft, 4. Rov. G ftern fand bier eine beatfch-feindliche Randgebung fiatt. Rit Rudficht auf bie Geriichte bag int Priafihotel, wo bas Obertommanbo ber Befatjungstruppen feinen G't bat, eine englifche und frangöfifche Militartommiffion eingetroffen fet, um iber ben Baffenftillftand ju verhandein, fammelte fich gegen Mitting eine große Menfchenmenge an, meift junge Beute. Ells, wie gewöhnlich, am Gonntag bie bentime Militar-mufit zu iptelen begann, feste bie Bolfemenge mit ber Usfingung rumanifcher Lieber und ber Marfeillaife ein; bie balb bie Milfarmufit übertonten. Bufanig anmefenbe ober vorüberfahrenbe beutide Difigiere, barunter auch ber Feftungetommanbant, Generalleutnant Roch, wurden mit Bjutrufen empfangen. Deutsche berittene Militurpolizet griff ein und gerftrente bie Denge, ohne bag es jum 28 effengebrauch tam. Den gangen Rachmiftag blieb Die Bauptitrage Bictoria, Die febr gut befucht mar, mit beutiden Batrouillen befett, Die jebe Unfammlung von Meniden verhinderte. Die rumanifden Blätter ritgen bas Berhalten ber Menge. Der Minifter bes Arfern Arion ermannte bas Bublifum jur Behrung ber Orbnung und Begerifchung ber Gefliste. Bir finb, fagte ber Minifter, am Borabend bes Friebens. Ausschreitungen würben fich gegen bie Bevollerung richten. Das Gerlicht von ber Anwesenheit frangofiicher und englischer Offiziere fet nicht richtig. Der Minifter ertiate, bag bie rumanifden Beborben bei bem beutiden Obertommanbo eingefcritten feien, um bie geringe Bebeutung bargulegen, bie bem geftrigen Borfall gutomme, und es gu bitten, baß nur unbedingt notwendige Dagregeln gur Mufrechterhaltung ber Ordnung ergriffen werben.

#### Dentisigus.

Berlin, 8 Rovember.

Der Barteiausichuß und bie Reichstagsfrattion ber Gogialbemotratie haben in mehrftilnbiger Beratung Die Sefamtlage burchberaten und einmutig folgenbe Refolution beichloffen : Frattion und Barteileitung forbern, bag ber Baffenftillftand sone jebe Bergogerung burch. geführt werbe. Frattion und Parteiausfoug forbern bie Amneftie für alle militarifden Bergegen und Straf. freiheit ber Mannichaften, Die fich gegen bie Difgiplin vergangen haben. Sie forbern unverzüglich bie Demo-fratifierung ber Regierung, femte ber Bermaltung Preugens und ber anderen Bundesftaaten. Die Frattion und ber Bartelausichuß beauftragen bie Bartelleitung, bem Reichstangler mitguteilen, bag bie Frattion unb ber Barteiansiguß ben son ber Barteileitung in ber Raiferfrage unternommenen Schritt entichleben billigen und unterfrügen und eine fonelle Regelung Diefer Frage

- Darm ft abt, 6. Ros. In ber heutigen Sigung ber Zweiten Rammer teilte ber Berichterftatter Abgeorb. neter Reb mit, bag bie Bertrauensmannerverfammlung ber Barteten einstimmig befchloffen habe, mit ber Barlamentarifierung ber Regierung fofort ju beginnen und birjenigen Beftimmungen bes Babigefeges und ber Birfoffungsurtunde, bie biefer im 20 ge fteben, aufzuheben. Danach brachte ber Berfaffungsausichus zwei hirrauf bezügliche Initiativantrage ein, bie einftimmig ange-

Elijabeth mar an eine Bant getreten. Sie jant barauf nieber; fie brauchte eine Stuge; benn jest, jest horte fie bie Borte, auf die fie gehofft viele Jahre tang. Ginen Augenblid verließ fie die geubte Schaufpieltunft; fie mare am liebften Sans Joachim aus Dantbarteit in Die Urme gefunten. Ein mabres, ehrliches Befühl burchflutete fie.

Aber ob fie auch gang flar fab, ob er fich nicht am Ende eine Sintertur bei feiner Bewerbung offen gelaffen

haben mochte? -Sie überrafchen mich, Serr Braf", fagte fie lelje. bin nur ein armes Dabden und weiß nicht, wie ich Ihre Werbung auffaffen foll! Ich nenne nichts mein eigen, als meinen guten Ruf, und ben opfere ich feiner flüchtigen Mannerlaune!"

"Elifabeth! Bie tonnen Gie mich fo verfteben! 3ch habe Sie aufrichtig, von Gergen lieb! Saben Sie benn

teine, gar teine Reigung für mich ?" ... Laufchen Gie fich nicht, herr Braf? Saben Gie Die Tragmeite Ihrer Borte auch überlegt? Gie, ein reicher, pornehmer Mann, und ich, eine - Ergieberin! Bas wird Ihre Familie, Ihre Gesellichaft bagu fagen ?" "Burchten Gie nichts, Glifabeth! Der Abel ber Ge-

finnung fiebt boch über bem Eibel ber Geburt, und meine Mutter hat mich viel gu lieb, um mein Bebensglud gu gerftoren! Benn Gie, wenn bu - nur millft!" Er mar por fibr niedergefniet und breitete ihr feine

Mrme entgegen. Da hielt fich Elifabeth auch nicht langer. Dit leifem Muffchrei: "Du, bu!" marf fie fich in feine Mrme.

Mein Glud, mein alles, bu!" Elifabeth ichmiegte fich fest an ihn. Best, jest liebte fie ihn wirtlich; alles, mas gut und edel in ihrem Gemut folummerte, hatte Sans Joachim wachgerufen mit feiner

Und fie fühlte, folange fie unter feinem perfonlichen Einfluffe ftand, ba murbe Dieje Liebe niemals manten, nimmer aufhören.

Die Beit verrang. Gigaveih von harrach entfann fich nur noch wie im Traum ber Tage, als fie noch nicht Gran Grafin gemejen mar.

In der Rabe Londons hatte Sans Joachim ein fleines Landhaus gefauft, und bier verfloffen den beiden die Bochen in ungetrübter Seligfeit. Rach der Seimat mochte er noch nicht; die Bemuter

follten fich erft beruhigen, bag er nicht feinem Stanbe, fon-

bern feinem Sergen gefolgt mar. Sier im fremben Sande murbe ihnen auch ihr erftes Rind, ein fleines Dadden, geboren. Rach feiner Dutter

nannte er fie Maria. Sans Joachim war gludlich; Elifabeth batte liebet einen Sohn, einen Erben umichloffen; fie meinte ba-burch am eheften bie Borurteile gegen fich besiegen gu

tonnen. Da erfuhr ihr Blud eine Störung burch die Trauerbotichaft von bem Tobe ber alten Brafin Sarrady. Sie hatte vergeblich auf ben Tag gehofft, ber ihr ben Sobn wieder ans ferg legen murbe, aber die Beibesliebe hatte gegen ben unausgesprochenen Sehnsuchtsruf ber alten

Best trubte ein leifes Befühl ber Schuld einen Mugenblid fein Blud, aber Glifabeths Mugen icheuchten es fcnel in Bergeffenheit gurud.

Sans Joachim reifte nach Deutschland; er fah fich ge amungen, Die Bewirtschaftung bes Gutes felbft in Die Sant zu nehmen. Elifabeth follte porläufig noch im Sande bleiben, b

Bord Sausbale den Bertauf des Grundftude geregeit hatte In Bernsborf eingetroffen, versuchte er fofort bie et lernten Renntniffe gu verwerten, weitgebende Berbeffe rungen vorgunehmen.

(Fortfegung folgt.)

Dienffelle Beilburg. (Sandwirtschaftsfonle.) Borausfichtliche Witterung für Samstag, 9. Ropember Beranderlich, boch meift trilbe und neblig, Regen fälle, milber.

Bon Rindheit an in ben engften Berhaltniffen aufgemadfen - bie Eltern lebten fparfam und purftig als fleine Weichafisteute und hatten nur mubfam bie Roften für ibre unsbilbung erichwungen - tannte fie nur einen Bunich: beraus aus ber bienenden Stellung, beraus aus ber Mifere bes Sorgenlebens! 3hr Streben ging babin, einmal ein eigenes heim gu haben, eine, in bem. bas Beld nicht unmer als Lodruf ber Zutunft por ihr fowebte, foudern in bem fie bedient murde, wie fie jest

In verfchiedenen Stellungen hatte man ihrer Schonfeibit diente. beit gehnibigt : por allem bie Gonne bes Saufes. Aber fobald fie mertten, bag ber Beg gu ihrem Befig nur über bas Standesamt fuhrte, hatten fie fich fofort gurudgezogen. Glifabeth mar icon gang entmutigt, als Sens

Joadim ihren Beg freugte. In ihm fand fie nicht allein ben hubichen, jungen, unabbangigen Beann für ihre Bufunit, fondern es ichien auch einer jener Deutschen gu fein, Die bem anftanbigen Dabchen, welches ihnen begegnet, Die gleiche Sochachtung wie einer Schweiter entgegenbringen, in ihr bas gufunftige Beib, die Ramerabin und Gefährtin eines Mannes erbliten.

hier galt es also, tlug zu handeln, um ihn zu sesseln. Und es gelang ihr. Durch ihre berechnete Juruchultung immer mehr zur Liebe entstammt, gestand ihr hans Joachim eines Tages seine Reigung.

An einem linden Grublingsabend mar es; ein Mbend, welch und buftig, mit Rachtigallenichtag und filbernem Mondesglang. Lord und Lade hausdale waren für einige Tage über Land gefahren; hans Joachim allein auf det Beranda. Elifabeth ging unten burch bengearten, ein Bied auf ben Lippen, ein fleines, beutiches Boltslieb.

Der junge Braf, bingeriffen von ber reigenben, in Beif gefleideten Geftalt bes inonen Madchens, mar mit ichnellen

Schritten bei ihr.

Er ergriff ihre Sand. Elifabeth, ich ringe feit Boden mit meiner Liebe, fie ift ftarfer als ich! 3ch bin am Enbe meiner Arait! Gie halten mein Blud, meine Rube in Ihren Sanben! Saben Sie Mitleid mit mir, und merben Gie mein Beib!" Cotales.

um

ere

un

OTT

eb.

See.

00

mb

ber

en

ttell

är.

ber

108

uch)

nen

ür.

teb

nuc

gen

PER

=05C

igie

nen

tont

ere

and.

etitt.

gen,

ten,

etite:

tion

nng

ende

bern,

ura).

t bie

traf.

iplin

emio-

tung

ftion

ung,

imb

Migen

Frage

enth.

lung

Bar.

und

23 M

eben.

rraut

ange

in fich

Ieine# Bomen müter

fon-

Rutter

lieber

e bas

gen zu

serbot-

Sohn

e hatte

emadi

Mugen

dine

sich ge

en, bi t hatte

Die et

Berbeffe

Se.)

pentbet Reger

alten

Beilburg, 8. Rovember Tigen Sigung waren 13 Stabtoererenete und pom Magiftrat Gerr Bürgermeifter Rarthaus anmefenb. Rad Ereffnung ber Sigung gebachte Berr Brofiffer Groptits bes perftorbeven Leutnants b St. Baul @Ibdner, eines Counes bes Magiftratsmitgliebs Blodn r, ju beffen Unbenten fich bie Unmefenden von ben Gigen erhaben. Rach Berlefung bes Brotofolls ber Jubilaums. Sigung som 8. 8. wurde in bie Lagesarb. nung eingetreten. - 1. Bur Musfilhrung einer Berbinbungs Baff rleitung swiften ber Sandftrage und Abelf. ftrage gwide Gribeifilarung einer Drudminberung ber Bafferleitung in ber Abelfftraße bewilligte bie Berfamm. lung nach Unborung bes als Sachverftanbigen bingugezogenen Betri beführers DR ach er bie Summe son 985 Mert. - Bei Buntt 2 "Abanberung ber Befolbungkorbnung bezüglich ber bereits bewilligten erhöhten Reifetoften und Tagegelber" handelt es fich lediglich um eine Formiache. Es muß hier ein beftimmter Britpuntt, für welchen bie Erhöhung gilt, angegeben werden. Die Berfammlung beftimmte als folden "5 Jahre". — 3. Einem Antrage bes Finangausschuffes folgend, befolog Die Berfammlung Die Erhöhung ber Berpflegungs. toften für die Infoffen bes Mitersheims won Mt. 2 auf Bit. 2.75 ta ilim, entfprecend einem Antrag bes Boliget. Gergeanten Blitger, ber bie Erhöhung auf Dit 3 .- beantragt hatte. Die Erhöhung ift tild mirtenb ab 1. 4. 1918. - 4. Mis Rednungerenifor iber Stabirednung für 1917 beftimmte ber Magiftrat Deren Abam Geneiber, bie Stadtverordneten herrn Friedrich Schmibt. - Mui bie 9 Rriegsanleihe wurden bei ber Raffauifen Banbesbant Dit. 15000 gezeichnet. - 6. Beiter genesmigte Die Berfammlung bie Abernahme nicht eingelöfter faniger Bineicheine in bobe wen Mart 376,25 aus Resnung 1917 auf 1918. - 7. Fiir bie notleibenben Rolonial-beutichen murbe eine Spende von Mt. 100 bewilligt. -- S. Aber Errichtung eines Wohnungsamtes mit Wohnungenachweis für bie Stabt entwidelte fich eine langere Debatte, in beren Folge bie Angelegenheit bem Dagtftrat jur weiteren Berhandlung übermiefen wurbe. Bunft 9 betraf bie erhöhten fortlaufenben und bie einmaligen Rriegsteuerungszulagen nam ben ftaatligen Brundfagen. Auf Untrag bes Finangausfauffes befaleft Die Berfammlung ben Behrern und bent Goulbiener an ber Bandwirticaftsichule eine einmalige Bulage won insgefamt IR. 7400 und eine fortlaufenbe Bulage von DR. 8490 (hierzu wird bas Sendwittichafisminifterium

bie Buifte bes Betrages beiftenern), ben Behrperfonen an

ber höheren Dabdenfdule eine einmalige Bulage won

Dt. 1440 und eine fortlaufenbe von Dt. 2400, ben ftabti-

ichen Beamten und Bebienfteten eine einmalige Bulage

pon Dt. 6700 und eine fortlaufende son Dt. 13987 gu

bewilligen und ben Sanbarbeitslehrerinnen an ber Bolfs.

fcule für bie Stunde DR. 1.50 ju gemabren. Dahin-gegen foll von einer weiteren Erhöhnng Abftand genom-

men werben, auch wenn bie ftagtlimen Bulagen nommals

ethogt werben follen. - Unter Mitteilungen bes

Magiftrats gab herr Bürgermeifter Rarthaus Rennt-

nis von einem Dantichreiben Ihrer Ronigl. Dobeit ber

Frau Großherzogin Maria Anna von Bur mburg unb

Ihrer Ronigl. Dobeit ber Grafibergogin Silba won Baben

für bie innen jum Geburtstag namens ber fiabtifchen Rorpericaften fibermittelten Bliidwünfche. Beiter gab

berfelbe ein Dantichreiben bes herrn Brofeffer Ottmann

befannt für bas Schreiben, meldes ber Dagiftrat anlag.

lich feiner Benfionierung an ihn gerichtet hatte und in

welchem ber Bant ber Stabt für bas Intereffe, welches

er jebergeit ber Sandwirticattsfoule und ben ftabtifmen

Ungelegenheiten gewidmet, jum Musbrud gebracht worben

mar. Gobann berichtete er iiber bie Tatigleit ber Lebens.

mittel G. m. b. S. im letten Bierteljahr. Bum Golug ber Berfammlung verwies Bürgermeifter Rarthaus noch

auf bie gegenwärtige ichmere Beit, bie por allem Rube

mitguwirfen, bag alles ein gutes Enbe nahme. - hierauf erfolate um 61, libr Schluß ber Situng.

( Bon morgen, Cambing ben 9 b. DR, ab trefen am hiefigen Boftamt im inneren Telephon- und Telegraphenbienft megen Erfranfung bes Berfonals Anberungen ein. Die Dienftitunben werben beidrantt auf vermittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 3-7

Lette Rabrimten.

## Die Kaiserkrise.

Berlin, 7. Ros. (al.) Be bie "Sezialbemoten. tifde Rorrefpondeng" melbet, bat bie Barteileitung beute noch einmal bie Befanttlage befprochen und Staats. fetretar Sheibemann beauftragt, bem Rangler folgenbes gu erfläten :

Die fogiatbemotratifche Bartei forbert, baß

1 bie Berfammlungsverbote für heute aufgehoben

2 Boligei und Militar gur |augerften Burudhaltung angehalten werben;

3. bağ bie preußifge Regierung fofort im Sinne ber Reichstagentehrheit umgeftaltet wirb;

4 bağ ber fogialbemotratifche Einflug in ber Reichs. regierung beftarft mirb;

5. baß bie Abbantang bes Raifers und ber Thron. vergicht bes Rronpringen bis morgen mittag bewirft

Berbin biefe Forberungen nicht erfüllt, fo tritt bie Sogialbemofratie aus ber Regierung aus.

Bleichzeitig ergeht eine neue Dahnung an bie Urbriter gur Befonnenheit.

Diefes Ultimat im ber fojialbemofratifchen Bartei murbe nammittags nach 5 Uhr bem Richstangler jugeftellt.

Der interfrattionelle Musichuß bes Reinstags bat fich beute in zwei Sigungen unter Singugiehung illhrender Barlamentarier aus ben Debrheitsperteien bes Mogeorb. netenhaufes hauptfächlich mit ben Fragen ber Reformen in Breugen b feaftigt, bie fo fcnell und burdgreifenb wie nur mi glich herbeigeführt werben follen. Das "8 Uhr-Abendblatt" will miffen, bag ber interfrattionelle Musfong beute noch teinen B:folug in ber Raiferfrage gefaßt habe, baß aber auch bie biltgerlichen Dehrheitsparteier: fic ber von ben Sogialbemotraten fo fcarf betonten Rotwendigleit, Die Enticheibung fo fonell wie möglich herbeiguführen, nicht mehr verfchliegen.

Berlin, 8. Roobr. (af.) Durch bas fogialbemofratifde Illtimatum, bas bent Reichstangler überreicht worben ift, hat fich bie politifde Situation aufs augerfte augefpit. Es fann im Mugenblid noch nicht überfeben werben, melde Birtungen ein Rudtritt bes Raifers int Laufe bes morgigen Lages haben, und ob baburch eine Rlarung ber politifden Lige eintreten warbe. In mag-gebenben politifden Rreifen nimmit man aber als feftftebenb an, bağ im Falle ber Richtabbantung bes Raifers bas Enbe ber gegenwürtigen Bolferegierung einireten witrbe, es fet baburd, bag Reichsfangler Bring Mar fein Unit nieberlegt, ober baburch, bağ bie fogialbemotratifchen Mitglieber aus ber Regierung ausicheiben. Wenn bas gegenwärtige, auf einem Brogrumm der Dehrheitsparteten beruhende Rabinett feinen Bufammenhang verliert, baun ift fein Sweifel mehr bariiber moglich, bag bie gur Beit im Minte befindliche Belteregierung abgeloft werben murbe. De biefe neue Regierung fich lebiglich aus Ditgliebern ber Dehrheitsfogialiften gufammenfegen ober ob auch

gehören wirben, läßt fich heute, mo bie Ereigniffe noch im Bluffe find, nicht porausfagen.

Die Entsendung der Varlamentare.

Berlin, 7. Rhobr. (98. B. Amtlid.) Folgenber Funtipruch ift biefe Racht von beuticher Geite binaus.

Die beutiche Oberfte Deeresleitung auf Unordnung ber Regierung an Marfdall Foch: Dreibem bie beutiche Regierung im Auftrage bes Brafiberein ber Bereinigten Straten benachrichtigt ift, bag Marfchall Foch ermachtigt ift, beglanbigte Bertreter ber beutichen Regierung gu empfangen, um ihnen bie Baff nftillftandsbebingungen mitguteilen, find folgende Bevollmachtigte ernannt: Beneial ber Jafanterie von Gunbell, Staatsfefretar Ergberger, Sefanbter Graf Dbernborff, General v. Binterfelbt und Repitan g. G. Banfelow.

Die Bevollmächtigten bitten um Mitteilung burch Funtiprud, me fie mit Maridall Foch zusammentreffen tonnen. Gie werben begleitet fein von Rommiffaren und Solmetidern nebit Unterperfonal und im Rraftwagen an bem gu bezeichnenben Orte eintreffen. Die bentiche Regierung murbe es im Intereffe ber Menfchlichteit begriffen, wenn mit bem Ei itreffen ber beutiden Delegation an ber Front ber Affierten eine vorläufige Baffenrube eintreten fonnte.

Marinal God hat barauf geantwortet : Un bas beutiche Obertommanbo von Maricall Joch : Benn bie beutiden Bevollmuchtigten mit Maricall God megen bes Baffenftillftanbes gufammentreffen wollen, mogen fie fic bet ben frangofifchen Borpoften auf ber Strafe Chimay-Fourmies-Ba Capelle-Buife einfinden. Es find Befehle erlaffen, fie gu empfangen und fie an ben für bie Bufammentanft beftimmten Ort gu geleiten.

Die Guflung ift aufgenommen: Marfchall Goch erwartet bie beutiche Belegation. Auf Der Strage pon Chimai nach Stife, nordoftiich son St. Quentin, alfo im Bentrum ber Beftfront werben bie feindlichen Borpoften unfere Abordnung in Empfang nehmen und von bort ju bem Obertommanbiecenben geleiten. Dan erfieht aus bent Deprimenmedfel, bag alle bisherigen R tglieber ber Belegation bie Frontlinie überfchreiten werben, alfo nicht nur Die juna bit beteiligten Angehörigen bes Landheeres und ber Flotte. Dan wird es banfvar begrußen, bag bie Reichsregierung ben Berfuch gemacht hat, eine fofortige vorläufige Baff nruhe berbeiguführen. Raricall God glaubte Die Untwort barauf foulbig bleiben gu darfen; bamit ift allerbings nicht gefagt, bag nicht boch noch por bem formellen Abichluß bes Baflenftillftanbs. vertrags bem nuhlofen Storben ein Biel gefest werben tonne. Darauf wartet eine Belt!

Berlin, 7. Roobr. (28. B.) - Wie wir vom Rriegs. minifter hocen, find Anordnungen getroffen worden, baß Die Jahrgange 1870-71, joweit fie nicht an Rampfhandlungen beteiligt find, unverzüglich in bie Beimat jurild gezogen werben.

Gvangelifche Rirche. Conntag, ben 10. Ro-vember, predigt vorm. 10 Uhr: herr Bfarrer Mohn. Lieber: Rr. 27 und 188. — Lindergottesbienft. "Jejus meine Buverfist". - Die Umismoche bat Bfr. Dib hn.

Ratholifde Rirde. Samstag 5 Uhr: Beichtgelegenheit. - Sonntag 7 Uhr: Beichtgelegenheit; 8 Uhr: Friihmeffe; 90/, Uhr: Dochamt mit Bredigt; 2 Uhr: Andaht

Berktags hl. Meffe um 7 Uhr, Montags und Donnerstags um 8 Uhr.

Synagoge. Freitag abends 4.15, Samstag morgens 9 .-, mittags 4 .-. , Semstag abends 5.30.

Fijdzudt. Die Bijamratte als Jijchereifchabling.

(Rachbrud verboten.) Die Bifamratte murbe vor einigen Jahren zweds an-geblicher Beiggewinnung nach Europa gebracht und in Bobmen ausgesent. Mit ber Belggewinnung mar es nun nichte, bafur aber burdmublt diefes Tier, welches fich in unglaublich schneiler und reicher Beise sortpflanzt, die Bamme der Teiche, flusse und Reuanlagen in einer böchst gesabrlichen Urt und Beise. Bon sichereilicher Seite wurde von vornberein auf die große Schädlichkeit diese Bahler hingewiesen, ohne aber daß ihre berechtigten Rlagen von fompetenter Seite gehört murben. Jest, nach Jabren, mo fich die Bifamratte fogujagen blipfcnell vermehrt und über weite Banderftreden verbreitet hat und einen wohl nie wieder gutgumachenben Schaben an Leichmauern, Gifenbahnbammen, Bafferftauanlagen ufm. angerichtet bat, baben fich endlich verichiedene Behorben ber einzeinen verjeuchten Sander bemußigt gefeben, Die Bijamratte als fijdereijdabliches Tier gu ertlaren. Damit tonnen die Schablinge von jedermann getotet und be-

#### Die Müdigfeit des Bodens.

(Rachbrud verboten.)

und Befonnenheit erforbere und bat bie Berfammlung | Mitglieber ber unabhangigen Gogtalbemotratie ju thr

Unter Bodenmudigfeit verfteht man im allgemeiner Die Tatfache, daß diefe ober jene Rulturpflangen, nach fich felbft oder auch nach anderen Bflangen angebaut, trog entfprechender Dungung und Bartung nicht erträgniereich gebeihen wollen. Diefe Bodenmudigfeit tritt besonbers bei einjährigen Gemachfen auf, fo bei Erbien, Lein ufm.; auch bei perennierenden Bflangen, wie Riee, Bein, Obfigehölge ufm. zeigt fich die Bodenmubigfeit leider nur

Un der Sochichule fur Bodenfultur in Bien murden in ben letten Jahren gablreiche Berfuche burchgeführt, bie fich insbesondere mit ber Leinmudigfeit und mit ber Erbienmubigfeit beichäftigten. Dieje vorgenommenen Berjuche zeigten, bag wiederholter Unbau von Bein ober

Erbien "Reimmubig eit" bervorright, int wel get bir Camen burch Bafterien im Boben gum Faulen gebracht merben, mahrend oder bevor fie noch teimen. Je nach ber Beichaffenheit bes Bobens, bes Saatgutes, ber Feuchtigfeits. und Temperaturverhaltniffe ufm. tonnen bie Gamen fich mehr oder weniger ihrer Feinde erwehren. Boden, der für Erbsen feimmüde ist, ist dies auch für Lein und umgekehrt. Andersgeartet als die "Remmidigkeit" ist nach Bersuchen derselben Hochschule die "Wachstumsmüdigteit", die beim Lein bemerkt wurde. In gesunder Erde erzogene Bflangchen gum Beifpiel machien fummerlich, menn bem Boben, in bem fie verpflangt murben, etwa 15-20 v. S. "leinmube" Erbe, in ber furge Beit fruber Bein gemachfen mar, jugefügt murbe. Aehnlich wie An-bau von Bein ober Mifchung mit leinmuder Erbe mirft, wenn auch schwächer, Bufat von reichlich Leinstrob gum Boden auf bas 2Bachstum bes Leines ungunftig ein. Wahrend aber die Reimmudigleit bald, jum Beifpiel über Binter, verichminden tann, halt fich die Bachstumsmudig-

teit langere Beit. Sache ber landmirtichaftlichen Berfuchsanftalten und Bobenhochschulen wird es nun fein, teitzuftellen, ob bie Bachstumsmudigfeit ebenfo wie die Reimmubigfeit eine Organismenwirfung ift, oder ab fie burch Bijiftoffe, welche die Bflange ausscheibet, und die eventuell auch im eigenem Strob enthalten fein tonnen, bervorgerufen mird. Jedenfalls ift die umfaffende Erforidjung ber "Bodenmubigfeit" und ber "Bachstumsmudigfeit" ein Rapitel, bas die vollfte Mufmeilfamfeit aller intereffierten Rreife beanipruchen Mifred Ruicher.

#### Beinbau. Ein guter Schnitt bei jungen Beinftoden. (Rachbrud verboten.)

Es ift leider Tatfache, daß in neuangelegten Beinbergen jedes Jahr verhaltnismagig viele von ben jungen Reven eingeben. Die gumeift gum Rachpftangen benugten einjährigen Beredelungen wollen oft nicht machjen. Es fei beshalb bie Berwendung zweijahriger Beredefungen empjoblen. Der Borgang ift furg folgender: Ift bas

erfte wiatt vonftandig ausgevitori, juneiver min bieje felbit merben ausgebrochen. Rommenden Jabres werben an ihrer Stelle mindeftene zwei ober bret entwidelungs-fabige Beiaugen bemertbar fein. Die von ihnen gevilbeten Triebe werben nach Musbildung bes zweiten Blattes auf pier bis fünf Mugen reduziert, woraus fie fich in ber ge-wunschten Starte entwideln. Im felben Sommer noch werben die jungen Bieben verpflangt. Befonders ift babet au beachten, daß die jungen Reben mit allen Burgeln und mit Ballen in die genügend tiefen Locher gepflangt merben. Wenn die jungen Reben gut behandelt und befonders porsichtig eingesest werden, tragen fie in ben
meiften Fallen bereits vom erften Jahre ab. R. i. B.

Bur längeren Dauer der Strohmatten, wie fie gum Eindeden ber Frühbeete benutt merden, ift

folgendes gu beachten: Gur Matten fiellt man ein Beruft ber, wie es unfere Abbildung zeigt, gegen welches man Die Matten fchrag anlebnt und bis zum völligen Trodnen wieberholt ummenbet; erft bann werden jie aufgerollt und weggeftellt. Man tann biefes Trodengeftell auch ats Binbidug vermenben.



Dedbretter muffen bei Dichtbenugung bohl aufgeftapen werben. Das geschieht am besten, wenn amifchen je zwei Brettern an beiden Enden je ein Stud Solg gelegt mirb, wodurch biefe hohl liegen und von ber Luft umftrichen werden tonnen. Bretter, die nicht in diejer Beife lagern, Matten, die nicht nach dem Abbeden jeden Morgen gut abtrodnen, haben nur balbe Haltbarteit. 3s. 209 abtrodnen, haben nur balbe Saltbarleit.

Amtlice Befonntmachungen der Stadt Beildurg.

Montag, 11. Robember, von nachm. 3-6 Uhr, geben wir im fliblichen Rathausfaale.

## Speisefett

an hiefige Samilien unter Borlage ber Getifarten ab und zwar von

3-4 Ult Mr. 1-300, 4-5 " Mr. 301-600,

5-6 " Rr. 601 bis Schluß. Die Reihen olge muß genau eingeholten werben, es wird außer ber Reihe nichte verbafolgt.

De Wegen Mangel an RI wird bringend erfucht, die Betrage abgegahlt bereit gut halten.

Beilburg, ben 8. Rovember 1918.

Der Magifrat. Stabt. Lebensmittelftelle.

## Fleischausgabe.

In Diefer Woche gelangt

Wleifch und Wurft

gur Musgabe.

Der Werkauf findet Samstag, von 9 bis 2 Mir flatt.

Beilburg, ben 8. Rovember 1918.

Der Magiftrat. Fleifchnerteilungsftelle.

#### Gemüfefonferven

nb in ben Gefdaiten von Zanifenn, Sand, grafft, Sommel und Sowing gu haben.

Beilburg, ben 8. Movember 1918.

Stadt. Sebensmittelfelle.

Die Beidaftninhaber werden mieberholt erfucht, für Rechnung ber Stabt nur cann Baren gu verabfolgen, wenn ber Empfänger einen mit unferem Dienftfiegel verfebenen Siefer. ober Beftefichein borlegt.

In Butunft werben wir alle Rednungen gurud. weifen, benen bie Bieferfcheine nicht beigefügt finb.

Der Magiftrat.

## Belanetden

(Muszug aus ber Regierunge. unb Boitgetverordnung pom 1. Juni 1882.)

Bebenbe Ginfriedigungen burfen ohne Buftimmung bes Angrengers nicht naher als 45 cm weit von ben angrengenben Grunbftiiden angelegt merben und nur 45 cm und 105 cm hech fein.

Buwiberhandlungen gegen bie Borfchriften werben mit Gelbftrafe bis ju 10 Mart, Unvermögensfalle mit perhaltnismäßiger Daft beftraft.

Die Polizeiverwallung.

#### Abholen ber Lefeholzicheine.

Die bestellten Lefeholgicheine jum Sammeln von Befeholg in ben Diftrillen "Garnifch", "Gansberg" und "Reufejenbach" tonnen auf ber Stabtloffe gegen Begab. lung ber Gebühr von 1 Mart obgeholt werden.

Muf bem Gefcaftszimmer ber Oberfarfterei Meren. berg (Berr Forfimeifter Rrumbaar hier, Bahnhofftraße) find bie Lefeholgicheine für bie Diftritten "Riffel", "Steinblihl" uim. abzuholen.

Beilburg, ben 4. Rovember 1918.

Der Magiftrat.

Steuer-Erhebung.

Die Gingablung ber 3. Rate Staats. und Gemeinbeftener ift in ber Beit bom 1 .- 15. Rovember 1918 au bemirten.

Beilburg, ben 4. Rovember 1918.

Die Stadtfaffe.

mit einfachen und boppelten Linten ju haben in Hugo Zippers Buchhandlung G. m. b. H. 

## Weilburger Gasbelendiungs-Gefelldaft

Unfere 55. ordentliche

#### Generalversammlung

findet Camstag, ben 16. Rovember b. 36 , nachm. 4 Uhr, in unferem Fabritbure babier ftatt.

Tagesorbnung:

1. Befdluß über Jahresrednung und Bilang. 2. Entloftung bes Borftanbes und bes Auffichtsrats. 3. Befdluß über bie Gemienverteilung.

4. Wahl ber Rechnungsprifer für 1918/19.

5. Ball eines Auffichtsratemitgliedes.

Die Butrittstarten merben gegen Borgeigung ber Aftien ober einer Beicheinigung iber beren hinterlegung bet einem Rotar bom 11. Rovember an mabrend ber üblichen Beichaftaftunden burch bas Borftanbemitglieb herrn Th. Rirchberger hier in beffen Bure ansgegeben.

Beilburg, ben 24. Oftober 1918.

Der Auffichtsrat.

Carl Balger, Borfigenber.

## Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem mich so schwer betroffenem Verluste, wie auch für die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung meines unvergesslichen Sohnes

bei einer Maschinengewehr-Komp.

sage ich allen, insbesondere Herrn Pfarrer Möhn für die trostreiche Grabrede, dem Krieger-, Gesang- und Turnverein für die Begleitung zur letzten Ruhestätte und für die vielen Kranzspenden meinen herzlichsten Dank.

Frau Wilhelm Clees Wtw., Johannette geb. Stein.

Gräveneck, den 7. November 1918.

Befannimamung der Areisjammelleitung.

Das fielle. Generaltemmanbo nimmt Beranlaffung nochmals auf bie Bebentung ber Sammlung von Gigeln und Raftanien hingumelfen. Rur Die amtiich beftellten Auffäufer find gur Abnahme berfetben berechtigt. Es wird geb ten, ber Reichofuttermittelftelle in Berlin fofort genaue Mitteilung gu machen, fobalb Falle, in benen bie Sochfipreife überfchritten murben ober von britter Geite ber Matent verfucht wirb, betannt merben.

Muf Brund vorliegender Befanntmachung erfuche ich nochmals, bie Sammlung möglichft gu forbern und bas Sammelgut nur au bie Ortseintaufoftellen abguliefern.

Beilburg, ben 5 Rovember 1918.

3. Nr. 1047. Scheerer, Rreitfammelleiter.

# für Kriegshinterbliebene.

Beim Areisausichuf Des Oberlahnfreifes ift eine Fürforgeftelle für Witmen, Baifen und fonftige bebfirftige Binterbliebenen von gefallenen Rriegern eingecichtet worden

Sprechftunden: Donnerstag u. Samstags pormittags son 9-121/, Ahr im Rreisfans 2, 2. Stoft, Bimmer 1.

lose, in Mappen und in Kasten,

# leberseepapier

in Blocks mit Umschlägen,

Kurzbriefe

für Heimat und Heer,

## Jetupostorieje

aus dem Feld in die Keimat empflehlt Buch- und Papierhandlung

Zipper, G.m.b. H.

## e an die Front!

Bei ben gemaltigen Rampien im Beften haben bie Sunde burch ftartftes Trommelfener bie Delbungen aus porbeifter Linie in die rildmartige Stellungen gebracht. hunderten unferer Solbaten ift bas Leben erhaiten, weil hunde ihnen den Belbegang abnahmen. Militarifch wichtige Melbungen find burch hunde rechtzeitig an bie richtige Stelle gelangt.

Obwohl ber Rugen ber Melbehunde überall betannt ift, gibt es noch immer Befiger triegsbrauchbarer Sunde, welche fich nicht entichließen tonnen, ihr Tier bem Baterlande gu leigen !

hunde, richten.

Es eignet fich Schaferhund, Dobermann, Airebale-Terrier, Rottmeiler, Jagohunde, Leonberger, Reufundlanber, Bernharbiner, Doggen und Rreugungen aus bicfen Raffen, bie fchnell, gefund, minbestens 1 Jahr alt und von über 50 cm Schulterhohe find. Die hunbe werden von Sachbreffeuren in Sundefchulen abgerichtet und im Erlebensfalle nach bem Rriege an ihre Befiger zurlichgegeben. Sie erhalten bie bentbar forgfamfte Pflege. Sie milifen toftenlos zur Berfiigung gestellt werben. Die Abholung erfolgt burch Orbononzen Alfo Besiger: Eure Sunde in ben Dienst bes

Baterlandes! Die Anmelbungen für bie Rriegshund und Deibe-hundschulen an bie Infpetition ber Rachrichtentruppen, Berlin-Balenfee, Rutfürftenbamm 152, Mbt. Rriegs.

lofoit gentat Ridg, in bee Befcafteft. unter 1962. Tüchtiges, fleißiges

Tüchtiges Dienlimadden

Mausmädchen bas etwas toden tann, fucht

fofart Rraufe, Weilburg 2.

hotel-hansdiener auch Rriegsbefch,) jum fo-

Derebamermeg 1.

fortigen Gintritt gefucht. Raffauer Bof. Limburg.

Bu möglichft balb 1-2-Bimmerwohung Dan rubiger Mielerin gefucht. Off. m. Breis u. 1963a. d. Erp.

Bit. Weinellig, Ift. Speile-Effig

Wilh. Baurhenn.

Getge

groß) zu vertaufen. Wo. fagt bie Weschäftsft u 1953. Save bie Benehmigung iam lin

Shlamtyferde

m faufen. Dr. Forft, Pferbehandlung.

Out erhalt. Rinderhett gu fenfen gefucht.

Frantfurterftr 23. Schrankpapiere Wilh. Baurhenn. S. Zipper, G. m. b. S.

Brifd eingetroffen:

(100 cm breit)

in guter Qualitat portatig

(gar. rein), gang und gem.,

Melken, Majoran,

Murfkordel (hanf

M. Thilo Ramfolger.

(3nh. M. Dittert.)

Große Boften In Reifekoffer alle GioBen. Thermos-Flafden jum Barmhalten ber Getrante. Salieg Rorde, Rartoffel- und Markt-Rorde. Marki-Tafden, Span-Rörbe, Itnafade

Boffriechendes Baffer, Bafupafta, Jahnburften. Sapeten, neuefte Mufter, noch fehr preismert. -- Borde ju allen Topeten grutis. -

Araufflander und Ginmadlopfe, Ginkonglafer. Bolglöffel, Stopfeier, ServierBretter.

ein großer Volten Emaillewaren Rodtöpfe, Milatopfe, Effentrager, Raffeekannen, Refridaufeln etc. fehr billig.

Weilburger Conjumpaus. R. Brehm. Limburgerfir. 4.

## pollo=Theater.

Limburgerftr. 6. Limburgerftr. 6. Conning, ben 10. Robbr., von nachm. 3 Uhr ab: Montag ben 11. Robbr., bon abende 8 Uhr ab: Der feltfame Baft.

Ein romantifdes Spiel in 4 Alen von Fred Sauer. Scheven contra Festenberg. Luftfpiel in 3 Aften. In ben hauptrollen Banda Freumann, Biggo farfen. Deutsche Raupenwagen. 1 Aft.

Amtliche Fürsorgestelle

für Kriegs-Hinterbliebene der Stadt Weilburg.

ei be

fü

fü

ni

be

ih

B

Die betreffenden Hinterbliebenen werden darauf aufmerksam gemacht, dass sich obige Fürsorgestelle für die Stadt Weilburg im Stadthause, Frankfurterstr. Nr. 6, befindet. Sprechstunden: Mittwoch und Freitag vormittags von 10-12 Uhr.

in Bogen und meterweife von ber Rolle,

Badfordel

in verfchiebenen Stärten fowie

Siegellach ju haben in ber

Buchhandlung S. Bipper, G. m. b. S.